

Feierabendgebet 24. April 2026

Liebe Schwestern und Brüder,

es wird schön – das wird mir bewusst, wenn ich mit dem Fahrrad durch den Frühling fahre. Es ist noch frisch – morgens und dort, wo die Sonne nicht hinkommt. Aber wenn das Sonnenlicht jetzt in die grünenden Bäume scheint, dann leuchten sie und das beruhigt. Das Farbenspiel morgens und abends ist bei klarem Himmel grandios und lässt mich auf- und durchatmen. Was wirklich wichtig ist? Die Emails, die mich so stressen, sind es jedenfalls nicht. Vielleicht hilft der Blick zum Himmel, den richtigen Platz wieder zu finden, wenn das Chaos und Durcheinander zunehmen. Zeit für Gebet.

Lieber Gott,

danke für das Leuchten des Frühlings, wenn die Sonne in die Bäume mit ihren frischen grünen Blättern scheint – das tut gut, das ist schön und geht ins Herz.

Danke für die Zeit, die du uns schenkst, deine Begleitung in unserem Leben, egal, wie es uns gerade geht und was uns gerade treibt. Gut zu wissen, dass du da bist.

Ich bitte dich um deine Hilfe, in all dem Durcheinander und dem Chaos der Welt, der Hektik des Alltags, der vielen kleinen Dinge, die zu bedenken sind, nicht das große Ganze zu vergessen. Gib du uns immer wieder Hinweise, wann es Zeit ist, innezuhalten. Lass uns spüren, dass du da bist und mit uns bist. Lass uns deine Liebe im Herzen spüren.

Ich bitte dich um deine Kraft, so dass wir anderen helfen können, wenn sie krank sind, Pflege brauchen, nicht allein klarkommen, verunsichert sind, neue Wege brauchen oder auch einfach frustriert sind, weil vieles nicht so läuft, wie man es sich so wünscht. Lass uns dabei nie vergessen, dass es sich lohnt, einen Umweg zu gehen, wenn es stressig wird – neue Perspektiven braucht es sicherlich in Phasen der Hektik und der vielen Aufgaben.

Ich bitte dich um deine Gnade, mit der du unsere Verstorbenen aufnehmen mögest, um Trost, der neue Räume für Trauer schafft und um Zuversicht für die Menschen auf ihrem letzten Weg, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern du uns in Liebe entgegenkommst.

Ich bitte dich um deinen Segen für unser Handeln und Tun, so dass Frieden werden kann, die Waffen schweigen, die Menschen miteinander in den Dialog kommen und es alles zu einem guten Neuanfang kommt.

Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden. Amen.

Prädikant Prof. Dr. Enno Stöver, St. Petrus Kirchengemeinde Hamburg-Heimfeld